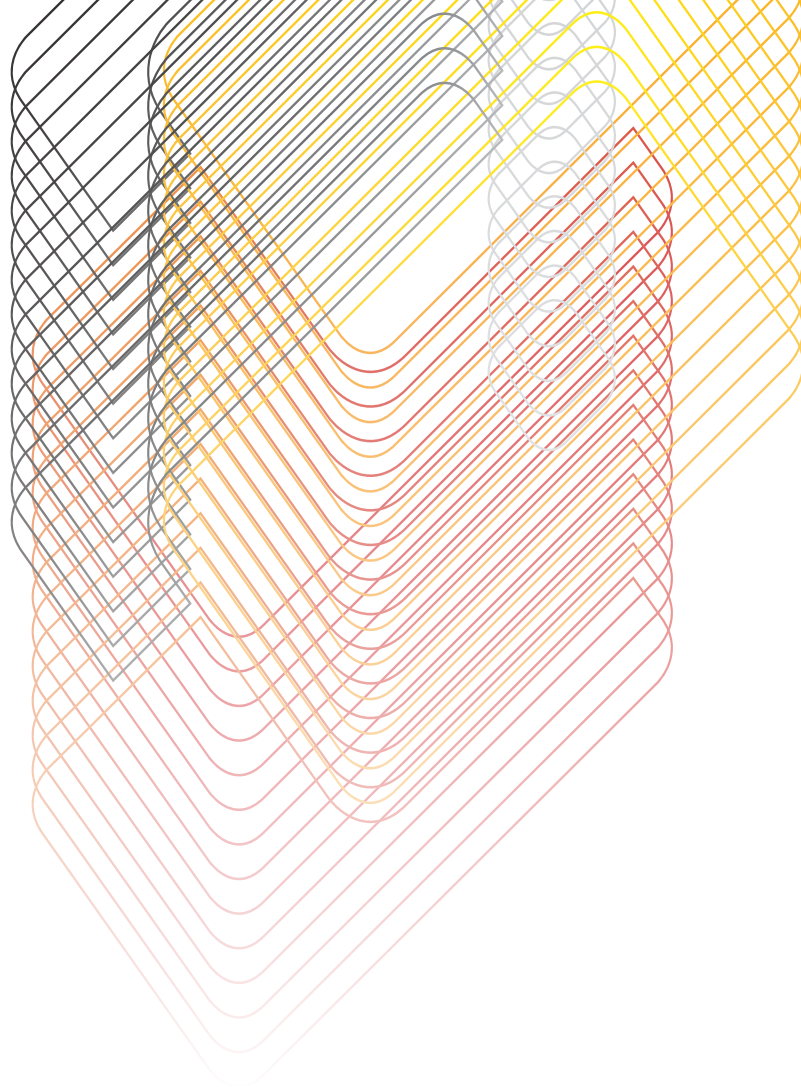




Initiative Deutsche Zahlungssysteme

Allensbach-Umfrage zum Bezahlen in Deutschland 2020

Schwerpunkt „So ist der Alltag an der Kasse“

Exposé



Initiative Deutsche
Zahlungssysteme e.V.

Allensbach-Studie der Initiative Deutsche Zahlungssysteme

Bar, Karte oder Smartphone: So ist der Alltag an der Kasse

Die Initiative Deutsche Zahlungssysteme e.V. veröffentlicht jährlich eine repräsentative Studie zur Nutzung und Akzeptanz von bargeldlosen Bezahlverfahren. Im Juli 2020 befragte das dafür beauftragte Institut für Demoskopie Allensbach 1.237 Bundesbürger ab 16 Jahren. Die Studienergebnisse zum Einsatz der girocard und ihrer produktspezifischen Weiterentwicklungen, wie girocard kontaktlos oder die digitale girocard im Smartphone, dienen als Wegweiser für die Art und Weise, wie wir in Zukunft bezahlen.



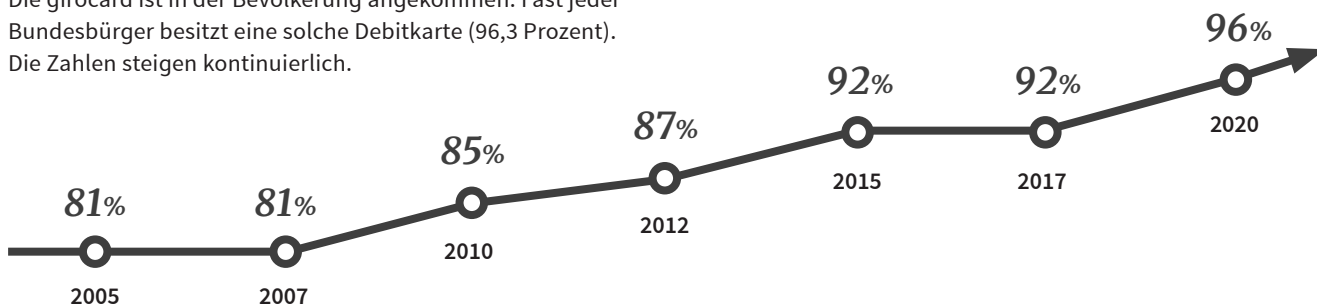
Hintergrund

Mehr als 100 Millionen girocards von Banken und Sparkassen gibt es in Deutschland - fast jeder Bürger hat sie in der Tasche. Immer mehr Banken und Sparkassen ermöglichen ihren Kunden mit der girocard als Deutschlands meist genutzter Debitkarte den neuen, komfortablen Service des kontaktlosen Bezahls mit Karte und Smartphone.

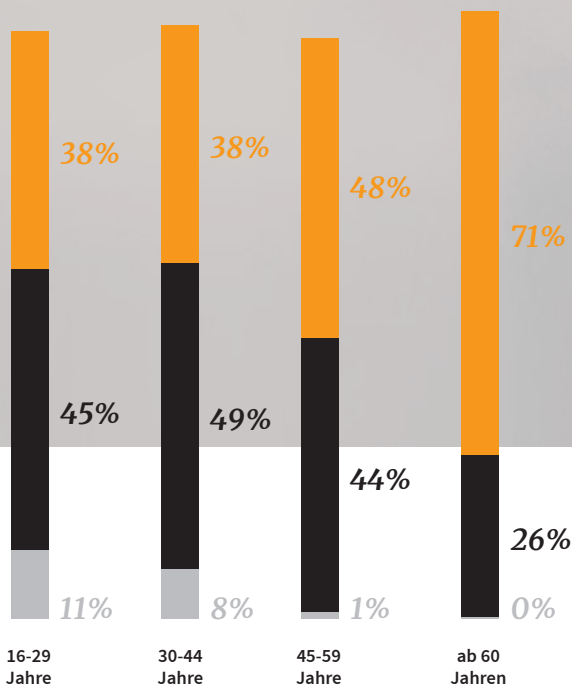


Verbreitung der girocard

Die girocard ist in der Bevölkerung angekommen: Fast jeder Bundesbürger besitzt eine solche Debitkarte (96,3 Prozent). Die Zahlen steigen kontinuierlich.



Frage: Haben Sie persönlich eine Karte von Ihrer Bank, mit der Sie in Geschäften bezahlen oder an Bankautomaten Geld abheben können? Ich meine jetzt keine Kreditkarte, sondern eine sogenannte girocard.



Präferenzen beim Bezahlen – Altersstruktur

Bei den 16 – 44-Jährigen ist die Karte generell das präferierte Zahlungsmittel. Bei den Älteren hält sich das Bargeld: 71 Prozent der Ü-60-Jährigen zahlen lieber bar.

Frage: Zum Thema Bezahlen, einmal ganz allgemein gefragt: wenn Sie einkaufen oder etwas bezahlen müssen, wie bezahlen Sie da grundsätzlich am liebsten: in bar, oder mit Karte, oder per Smartphone?

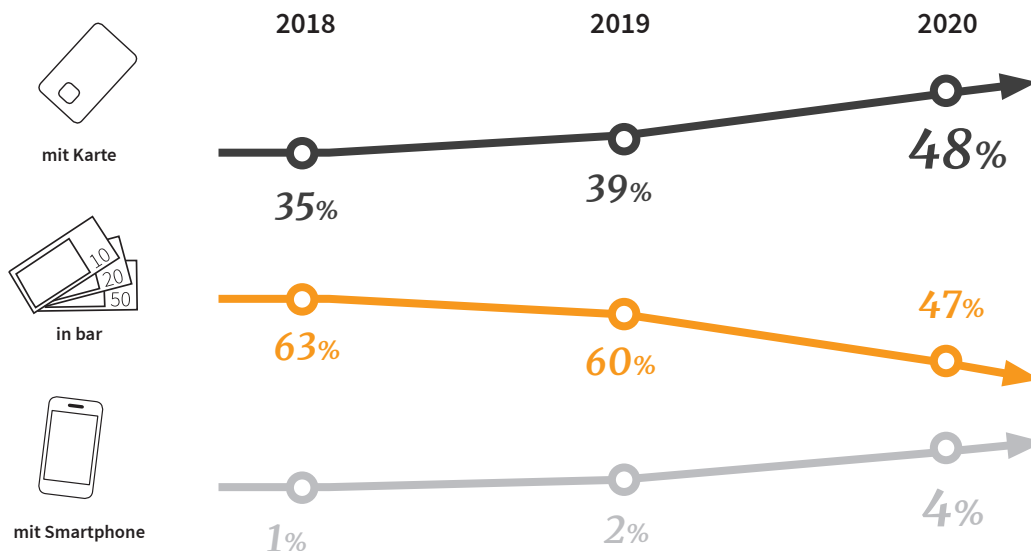
in bar mit Karte mit Smartphone



Initiative Deutsche
Zahlungssysteme e.V.

Bezahlung der letzten Einkäufe

Im letzten Jahr hat die Kartenzahlung einen deutlichen Schub erlebt: Anfang Juli gaben **48 Prozent** aller Befragten an, **ihre letzten Einkäufe mit Karte bezahlt zu haben**. 47 Prozent zahlen weiterhin bar. 47 Prozent zahlen weiterhin bar.



Frage: Wenn Sie einmal an Ihre letzten Einkäufe zurückdenken: Was haben Sie zum Bezahlen meistens genutzt, wie haben Sie Ihre letzten Einkäufe in der Regel bezahlt? In bar, oder mit Karte, oder per Smartphone?

Interessant sind die Unterschiede zwischen den Altersgruppen:

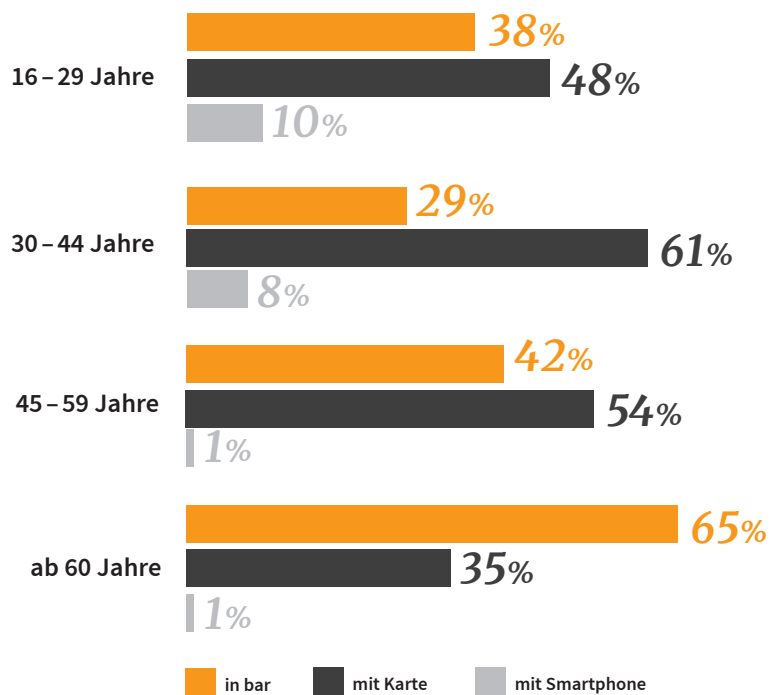
Die 16 – 29-Jährigen haben zuletzt zu 48 Prozent mit Karte gezahlt (2019: 51 Prozent).

Jeder zehnte in dieser Altersgruppe hat seine letzten Einkäufe per Smartphone bezahlt. Hier zeichnet sich eine Trendwende hin zum Smartphone ab.

Bei allen übrigen Altersgruppen sind deutliche Zuwächse in der Kartenzahlung zu beobachten: Bei den 30 – 44-Jährigen haben 61 Prozent (2019: 52 Prozent) mit Karte gezahlt, bereits 8 Prozent per Smartphone. Bei den 45 – 59-Jährigen dominiert erstmals die Kartenzahlung. 54 Prozent geben an, ihre letzten Einkäufe mit Karte bezahlt zu haben (2019: 39 Prozent).

Selbst bei den Ü-60-Jährigen gab es deutliche Zuwächse: 35 Prozent zahlten zuletzt mit Karte (2019: 24 Prozent).

Haben bei den **letzten Einkäufen** meistens bezahlt

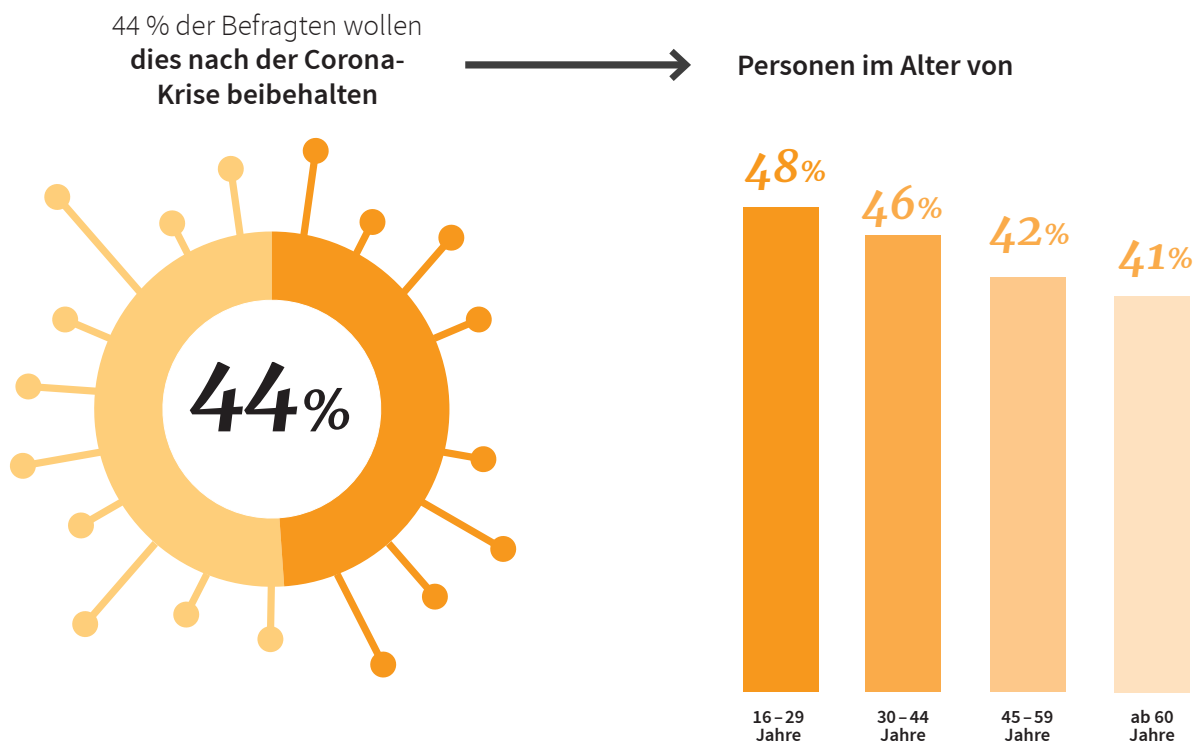
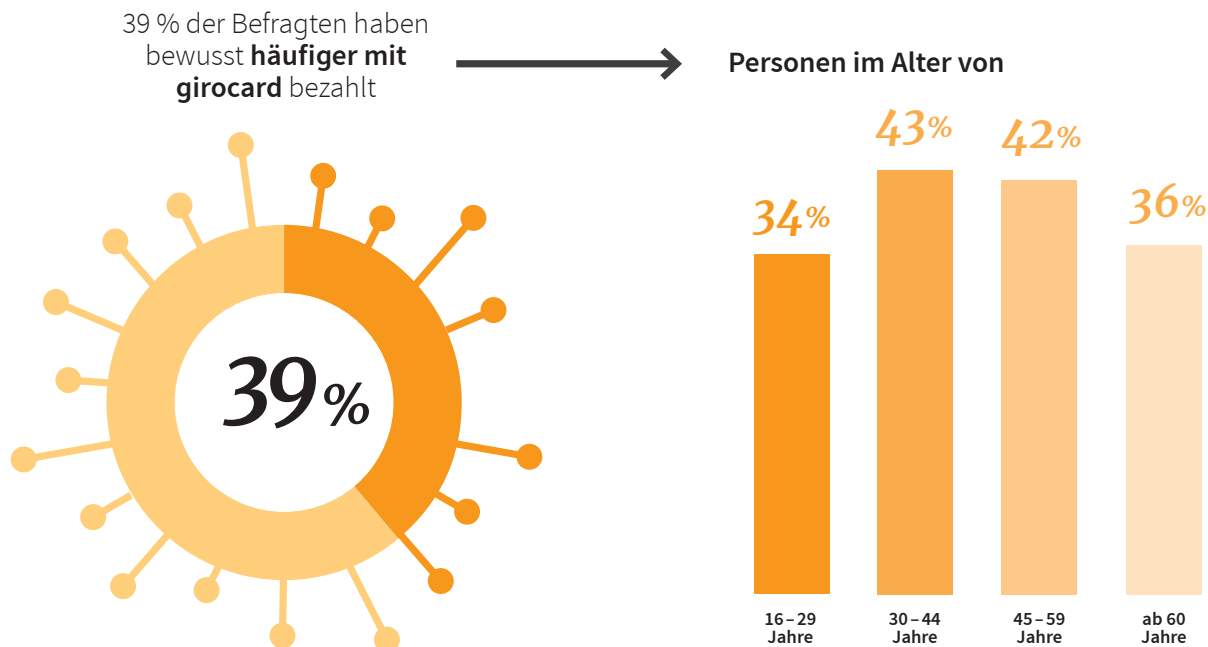


Frage: Wenn Sie einmal an Ihre letzten Einkäufe zurückdenken: Was haben Sie zum Bezahlen meistens genutzt, wie haben Sie Ihre letzten Einkäufe in der Regel bezahlt? In bar, oder mit Karte, oder per Smartphone?



Veränderungen durch Corona

39 Prozent der Befragten geben an, in den letzten Wochen aufgrund von Corona **bewusst häufiger mit Karte bezahlt zu haben**.
44 Prozent von ihnen geben an, nach der Corona-Krise dieses Verhalten beibehalten zu wollen.

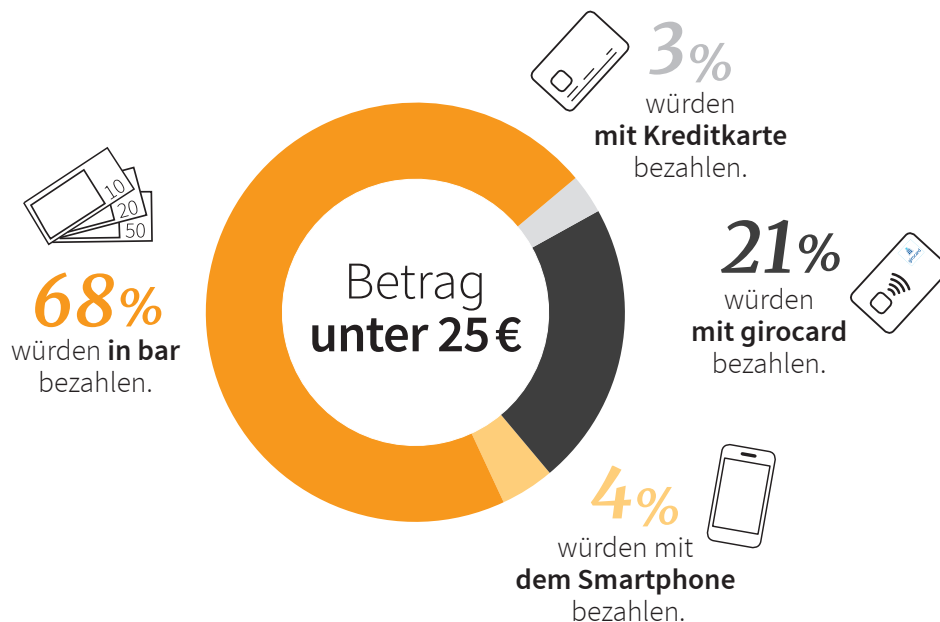


Frage: Haben Sie in den letzten Wochen aufgrund der Corona-Krise häufiger als zuvor mit Karte gezahlt oder häufiger als zuvor per Smartphone, oder hat sich da bei Ihnen nichts geändert?

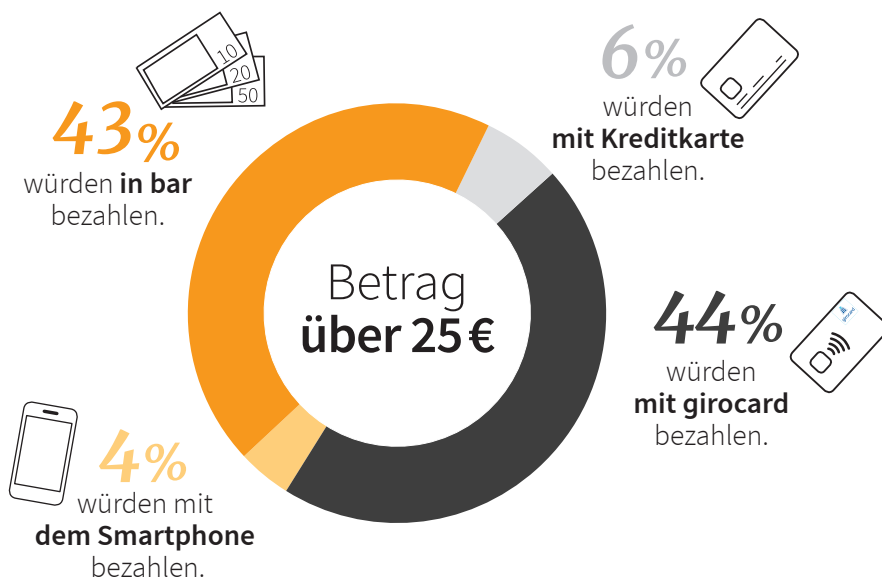


Bezahlpräferenzen bei über/unter 25 Euro

Bei Beträgen **über 25 Euro** greifen **44 Prozent** zur girocard, 43 Prozent zum Bargeld und nur 6 Prozent zur Kreditkarte, bzw. 4 Prozent zum Smartphone. Bei Beträgen unter 25 Euro zahlt eine Mehrheit (68 Prozent) noch lieber bar, 21 Prozent setzen jedoch bereits auf die girocard. Im Vergleich zu 2019 gibt es hier kaum Veränderungen.



Frage: Einmal angenommen, Sie möchten einen Betrag unter 25 Euro bezahlen. Wie würden Sie vermutlich am liebsten zahlen: In bar, mit Ihrer girocard, mit Kreditkarte, oder per Smartphone?



Frage: Wie man am liebsten bezahlt, hängt ja oft auch von der Höhe des zu zahlenden Betrags ab: einmal angenommen, Sie stehen an der Kasse und möchten einen Betrag über 25 Euro bezahlen. Wie würden Sie vermutlich am liebsten zahlen: In bar, mit Ihrer girocard, mit Kreditkarte, oder per Smartphone?

Die Deutsche Kreditwirtschaft hob in Reaktion auf die steigende Nachfrage, auch höhere Beträge berührungslos und PIN-frei bezahlen zu können, das Limit für kontaktlose Bezahlungen ohne PIN-Eingabe von zuvor 25 Euro auf nun 50 Euro.

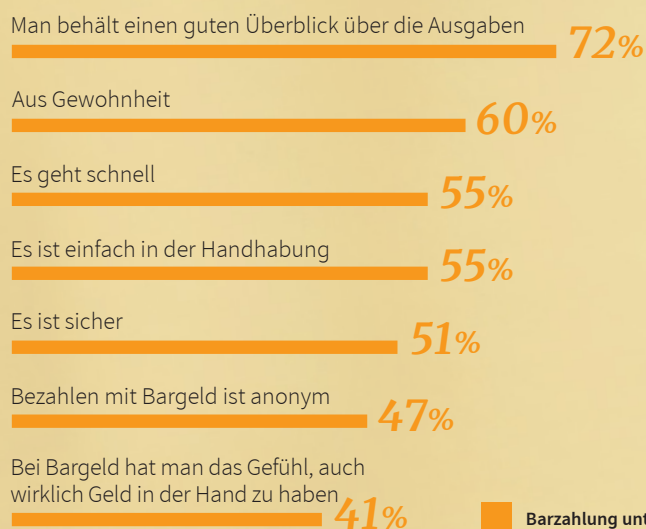


Karten-/ Barzahlung

Als die häufigsten Gründe für die Zahlung mit Karte oder Smartphone unter 25 Euro werden die **einfache Handhabung** genannt (83 Prozent), „**es geht schnell**“ (79 Prozent) und „man muss nicht darauf achten, ausreichend Bargeld dabei zu haben“ (77 Prozent). Die häufigsten Argumente für den Griff zum Bargeld bei kleineren Beträgen sind laut der Befragten „der Überblick

über die Ausgaben“ (72 Prozent), „die Gewohnheit“ (60 Prozent) und, dass es „schnell geht“ (55 Prozent). Die Deutsche Kreditwirtschaft hob in Reaktion auf die steigende Nachfrage, auch höhere Beträge berührungslos und PIN-frei bezahlen zu können, das Limit für kontaktlose Bezahlungen ohne PIN-Eingabe von zuvor 25 Euro auf nun 50 Euro.

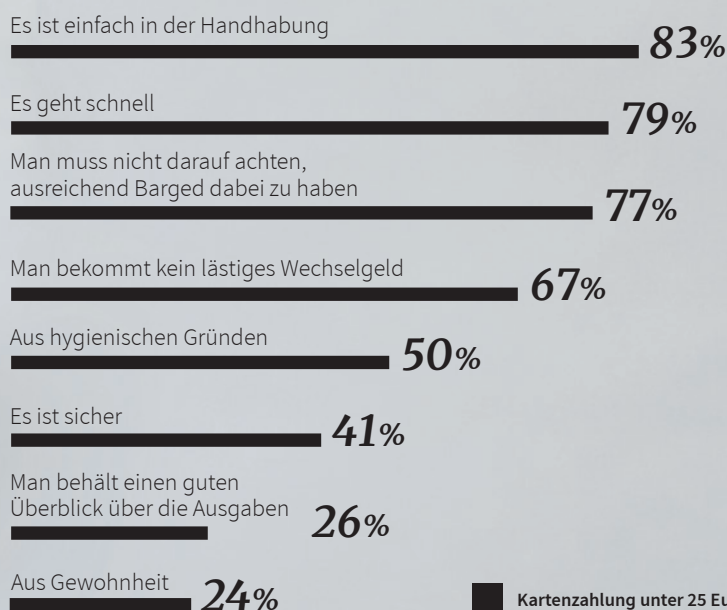
Gründe warum kleine Beträge lieber **mit Bargeld** bezahlt werden



Frage: Was sind die Gründe dafür, dass Sie Beträge unter 25 Euro am liebsten bar bezahlen? Nennen Sie mir die Gründe nach dieser Liste.



Gründe warum kleine Beträge lieber **mit Karte oder dem Smartphone** bezahlt werden



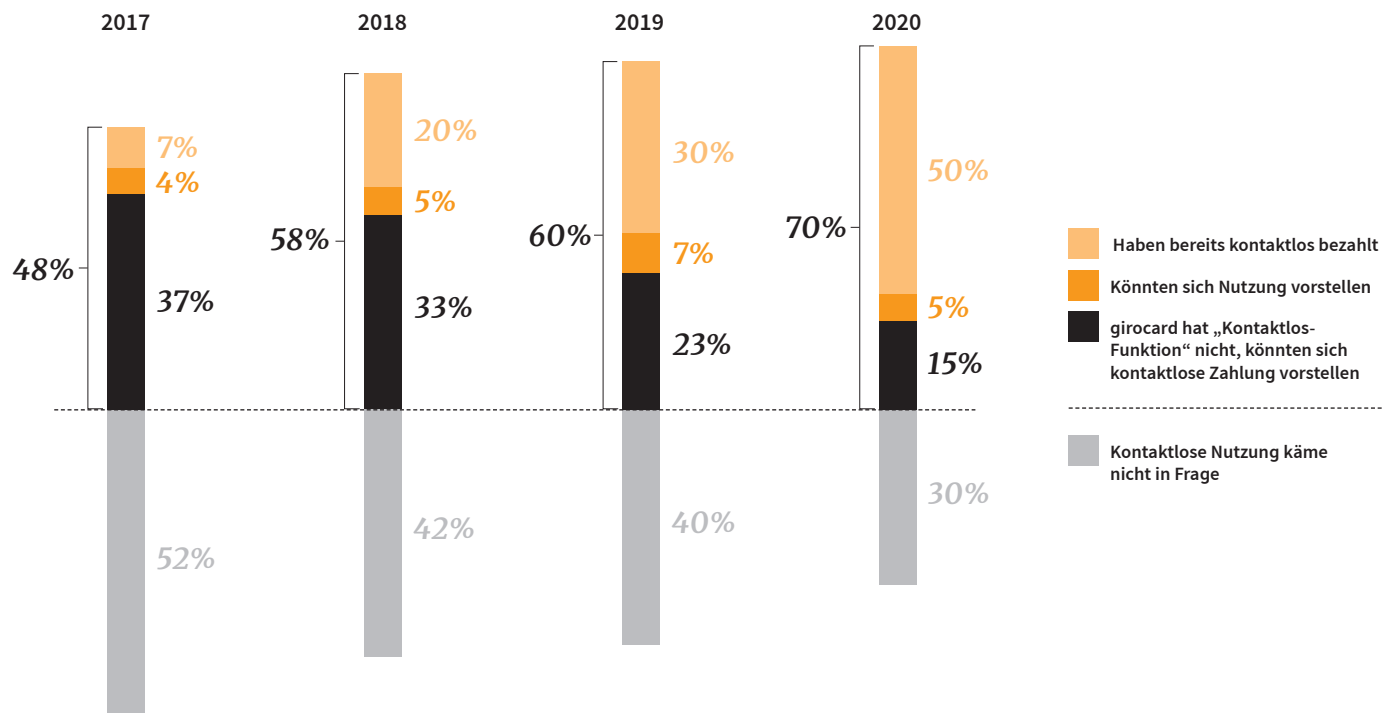
Frage: Was sind die Gründe dafür, dass Sie Beträge unter 25 Euro am liebsten mit Karte oder dem Smartphone zahlen? Nennen Sie mir die Gründe nach dieser Liste.



Kontaktloszahlung

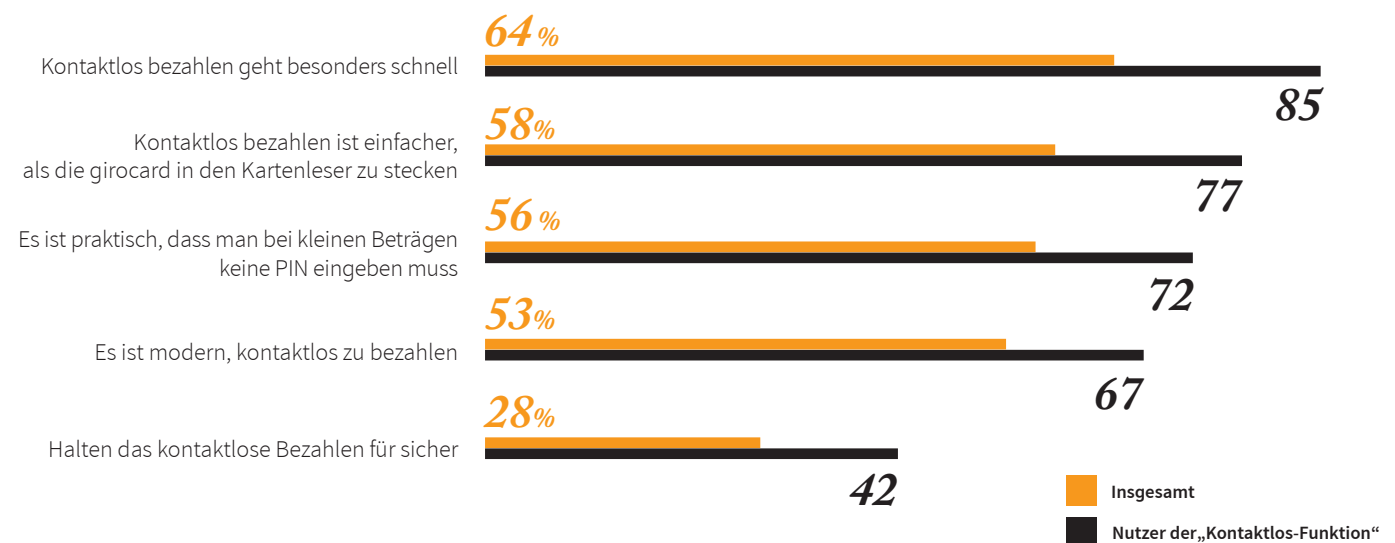
Kontaktlos Zahlen gewinnt an Zuspruch: **jeder Zweite gibt an, schon einmal kontaktlos bezahlt zu haben** (2019: 30 Prozent). Viele sehen das kontaktlose Bezahlen als besonders schnelles Verfahren an. Die Sicherheitsbedenken nehmen mit zunehmen der Nutzung ab: **28 Prozent halten das kontaktlose Bezahlen für sicher** (2019: 21 Prozent). Die Zahl derjenigen, für die die kontaktlose Nutzung nicht in Frage käme, sinkt kontinuierlich.

Deutlich gestiegene Nutzung der „Kontaktlos-Funktion“ der girocard



Frage: Mit den aktuellen girocards vieler Banken und Sparkassen kann man auch kontaktlos bezahlen. Auf diesen Karten ist ein Wellensymbol abgebildet. Zum Bezahlen muss man die Karte nur kurz an den Kartenleser halten, anstatt sie hineinstecken. Wissen Sie das zufällig: Hat Ihre girocard diese Funktion bereits, oder hat Ihre girocard diese Funktion noch nicht? Falls „hat Funktion“: Haben Sie mit Ihrer girocard schon mal kontaktlos bezahlt, oder haben Sie das zwar nicht, könnten es sich aber vorstellen, oder käme das für Sie nicht in Frage?

Positive Assoziationen zum kontaktlosen Bezahlen

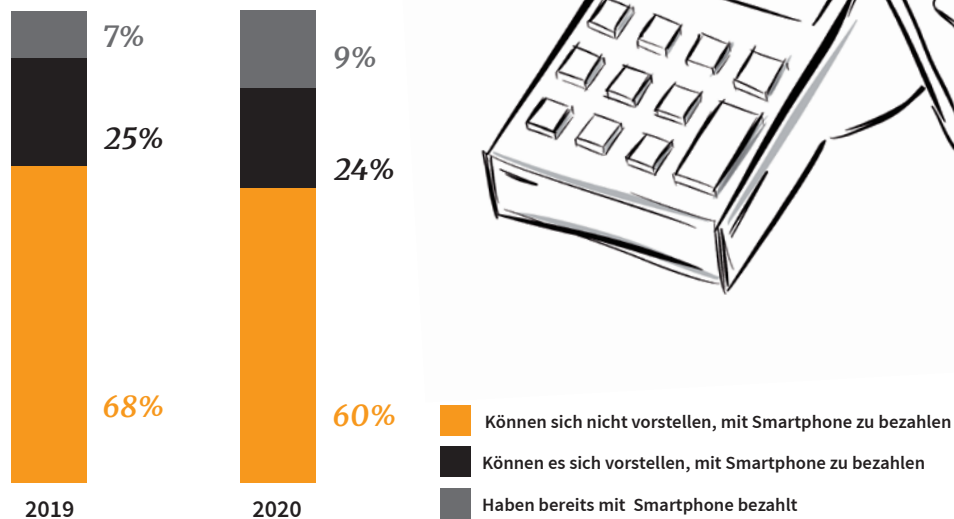


Frage: Hier ist einmal einiges aufgeschrieben, was uns andere über das kontaktlose Bezahlen gesagt haben. Was davon würden Sie auch sagen?



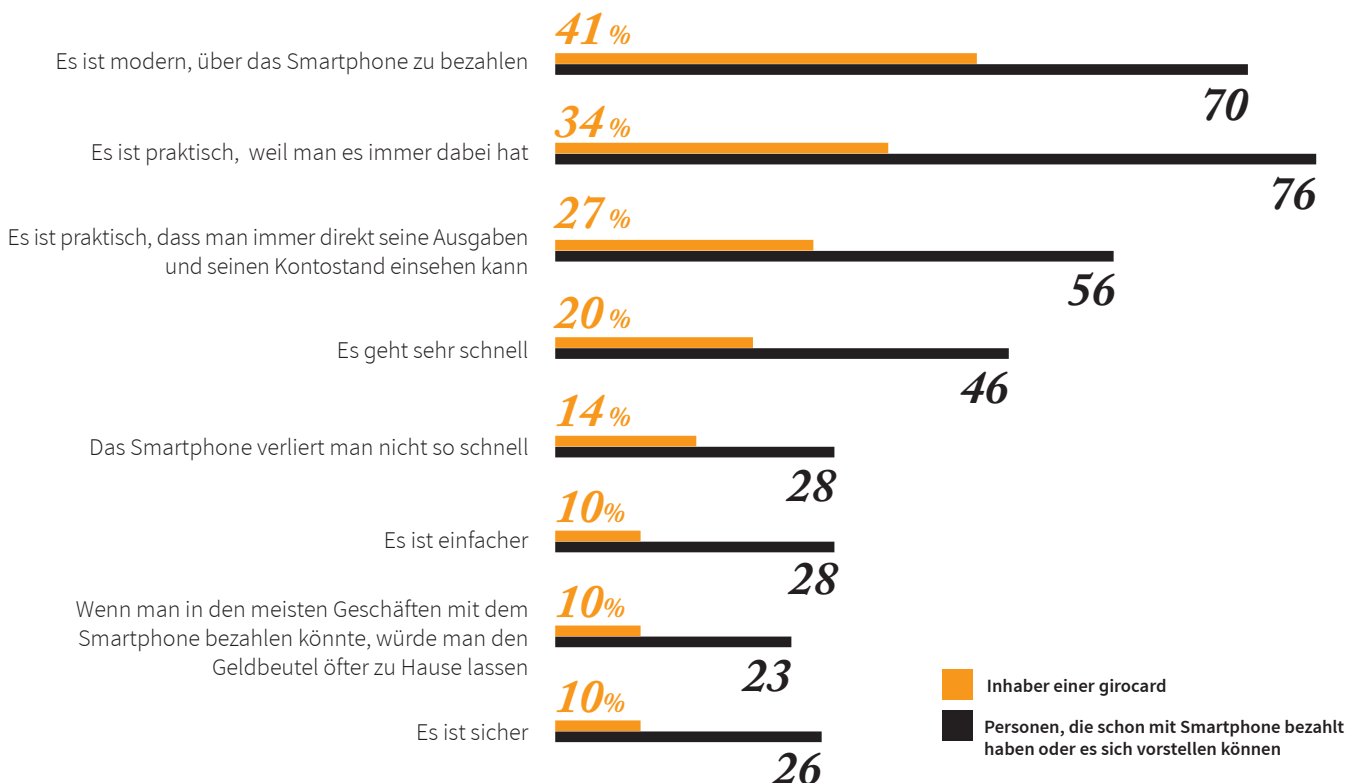
Smartphonezahlung

Fast ein Viertel (24 Prozent) kann sich vorstellen, per Smartphone zu bezahlen. Fast jeder Zehnte (neun Prozent) gibt an, schon einmal mit dem Smartphone bezahlt zu haben. 41 Prozent der Befragten finden es modern, über das Smartphone zu bezahlen. Jeder Fünfte (20 Prozent) hält es für besonders schnell.



Frage: Es ist ja inzwischen möglich, über das Handy bzw. Smartphone mit der girocard einzukaufen. Man hinterlegt dafür eine digitale girocard im Smartphone und hält das Smartphone zum Bezahlen an das Kartenlesegerät im Geschäft. Ansonsten funktioniert der Bezahlvorgang wie eine normale Zahlung mit der girocard. Das Geld wird direkt vom Konto abgebucht. Könnten Sie sich vorstellen, das zu nutzen, oder haben Sie schon einmal auf diese Art und Weise mit Ihrem Smartphone bezahlt, oder wäre das nichts für Sie?

Positive Assoziationen zum Bezahlen mit Smartphone



Frage: Hier ist einmal einiges aufgeschrieben, was uns andere über das Bezahlen über das Handy bzw. Smartphone gesagt haben. Was davon würden Sie auch sagen?



Fazit

Auch, wenn Bargeld seit jeher in der Bundesrepublik fest etabliert ist, ist Deutschland schon seit geraumer Zeit kein reines „Barzahlerland“ mehr. Die Kartenzahlung hat in den letzten Jahren einen deutlichen Schub erlebt und die beschleunigte Akzeptanz der Kontaktlosfunktion der Bürger lässt darauf schließen, dass in Zukunft auch häufiger der Griff zum Smartphone und nicht ins Portemonnaie erfolgt. Galt Deutschland beim elektronischen Bezahlen lange als Nachzügler, ist es inzwischen in der Gesellschaft etabliert. Vielleicht gehört deshalb auch das Smartphone, in jedem Fall aber die kontaktlose Zahlung, an der Kasse – neben Bargeld und Karte – bald fest zu unserem Alltag.



Initiative Deutsche
Zahlungssysteme e.V.